Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf

Schlagwörter: Erinnerungsort, Wüstung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Boxberg / Oberlausitz
Kreis(e): Görlitz
Bundesland: Sachsen

Hunt am Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn

Der Gedenkort für die beiden devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf befindet sich am Nordufer des Bärwalder Sees. Er besteht aus einem Hunt mit der Aufschrift »Überbaggerung Merzdorf 1979/Überbaggerung Schöpsdorf 1981«, einem Eimer eines Eimerkettenbaggers mit der Inschrift »Tagebau Reichwalde 05.07.1973 30.06.1992« und einer Infotafel zu den beiden Orten.
Der Ort Merzdorf war eine der ersten Ansiedlungen in der Spreeniederung und seit 1400 urkundlich bekannt. Ursprünglich war er als Straßendorf mit Gewannflur angelegt, später waren hier die Orte Bärwalde und Schöpsdorf eingepfarrt. Merzdorf ist vor allem als Geburtsort des sorbischen Volksschriftstellers Jan Smoler bekannt. Die Umsiedlung aufgrund des fortschreitenden Tagebaus Bärwalde begann 1975. Der Großteil der Bewohner zog nach Weißwasser, Hoyerswerda, Bärwalde und die nähere Umgebung. 1979/80 wurde Merzdorf endgültig überbaggert.
Der Ort Schöpsdorf war seit 1418 urkundlich bekannt. Er war eine sorbische Siedlungsgründung am Ostufer der Großen Spree und als Platzdorf mit kleiner Gewannflur angelegt. Über die Jahrhunderte war der Ort fast ausschließlich durch die sorbische Bevölkerung bewohnt. Mit der Festlegung der Devastierung des Ortes für den Tagebau Bärwalde Anfang der 1970er Jahre verließ der Großteil der Bevölkerung den Ort freiwillig. 1981 wurde Schöpsdorf durch den Tagebau schließlich überbaggert.

Der Gedenkort für die beiden devastierten Orte ist sozialgeschichtlich und erinnerungskulturell von Relevanz.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung nach 2000

Quellen/Literaturangaben:

- Meusel, Günter u.a.: Merzdorf: aus der Geschichte eines kleinen Heidedorfes. Hoyerswerda 1979.
- Infotafel am Bärwalder See

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30800276

Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf

Schlagwörter: Erinnerungsort, Wüstung
Ort: Uhyst
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 23 18,83 N: 14° 32 36,68 O / 51,38856°N: 14,54352°O
Koordinate UTM: 33.468.237,45 m: 5.693.135,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.468.361,70 m: 5.694.968,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800276 (Abgerufen: 15. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**